



Pferdewirte und -wirtinnen sollten stets das Wohl des Pferdes im Blick haben und sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein.

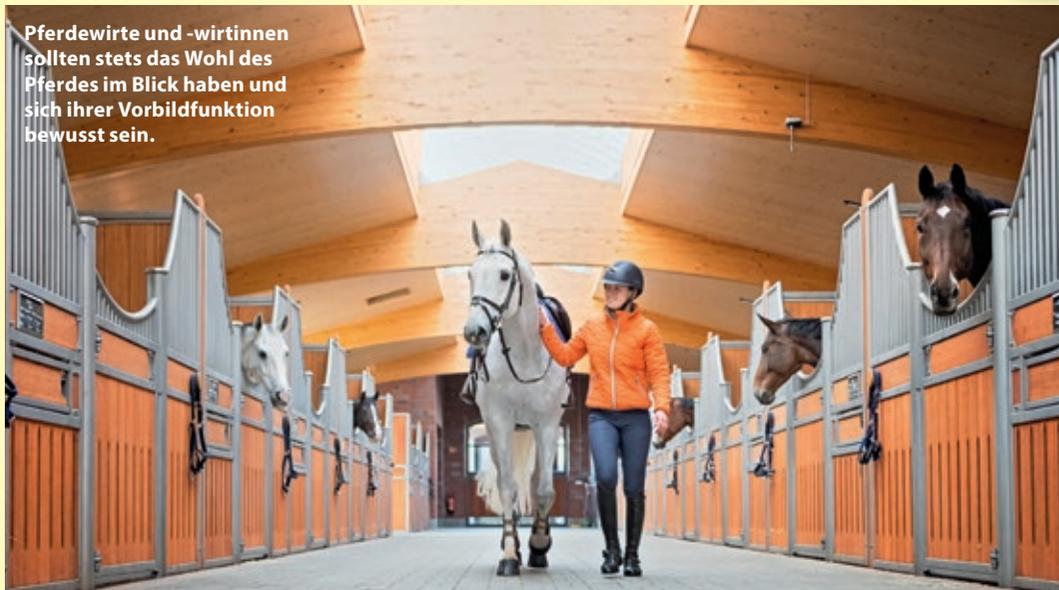


Foto: www.slawik.com



Markus Scharmann ist BBR-Vorstandsmitglied

DAS IST UNS WICHTIG!

Vorbild sein

Tierschutz geht uns alle an, betont BBR-Vorstandsmitglied **Markus Scharmann**. Pferdewirten kommt dabei eine ganz besondere Rolle zu – für die Pferde im Allgemeinen und den Berufsstand im Besonderen

Aus meiner Sicht ist die Ausbildung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten die beste Prävention vor tierschutzrelevanten Problemstellungen. Denn je umfangreicher ein Pferdewirt oder ein Pferdewirtschaftsmeister am Pferd ausgebildet ist, je solider er Entscheidungen treffen kann, desto besser ist der Tierschutz gewahrt. Jeder, der die Verantwortung für ein Tier übernimmt, muss sich darum kümmern. Das ist unabdingbar. Und er hat die Verpflichtung, sich in einen ständigen Lernprozess zu begeben.

Unterm Strich ist es nicht nur die Ausbildung als solche, die mich etwas lehrt und man ist nicht das „Ergebnis“ eines Ausbilders oder eines Pferdes, man ist viel mehr das Ergebnis vieler Menschen und vieler Pferde, die einen zu dem machen, was man ist. Wie ein Mosaik, dass sich über Jahre zusammensetzt. Und der Prozess geht immer weiter. Pferdewirt- und Meisterprüfungen sind eine Dokumentation darüber, dass man sich qualitativ weiterentwickelt. Als Pferdewirtschaftsmeister bin ich bereit, mein Wissen weiterzugeben – für den Berufsstand und um die Qualität der Ausbildungslandschaft zu gewährleisten.

Ich finde gerade in der heutigen Zeit, in der die nicht-reitende Gesellschaft – teilweise zu Recht – immer kritischer auf den Sport mit Tieren schaut, sind Pferdewirtschaftsmeister wichtig, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, und die einen vorbildlichen Umgang mit den Pferden sicherstellen, damit wir unseren Sport weiter betreiben können. Außerdem müssen wir Berufsreiter dabei helfen klarzumachen, dass der Pferdesport auch für die Gesellschaft einen Mehrwert leistet, für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, die durch die Pferde Einfühlungsvermögen gewinnen, lernen ihre Bedürfnisse für die des Pferdes zurückzustellen, und die Pferde als Spiegel des eigenen Verhaltens wahrnehmen. Das ist wichtig fürs Leben. Die Verantwortung für das mir anvertraute Pferd ist auch eine Verantwortung dem Berufsstand gegenüber. Jeder, dessen Verhalten sich gegen das Tierwohl richtet, gefährdet auch unseren Berufsstand selbst. Das ist kein Kavaliersdelikt. Denn damit gefährdet er den gesamten Pferdesport und alle, die davon leben. Deshalb hat ein Pferdewirt die Verpflichtung, hinzugucken und sich einzumischen – als Anwalt für die Pferde.

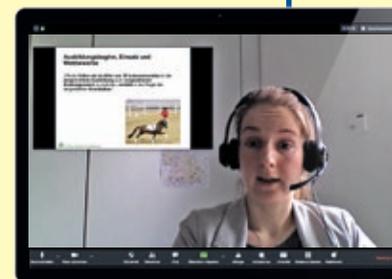
Inhalt Mai

Vorbild sein

BBR-Vorstandsmitglied Markus Scharmann über Tierschutz **47**

Berufsreiter mal anders

Tierschutz, Ethik und Social Media – der Bundesberufsreitertag online **48**



Der Bundesberufsreitertag 2021 fand online statt – mit interessanten Fachvorträgen

BBR-Delegierte

Übersicht aller BBR-Delegierten in Deutschland **51**

Meister werden

Alles Wichtige zur Pferdewirtschaftsmeisterprüfung **53**

BBR & DRFV-News

Fortbildungsangebote, Präsidentenpost und Berichte aus den DRFV-Fachgruppen **54**



Foto: IX

Der CDV initiiert eine Geländetrainingsserie.